

Magdeburg, den 15. Februar 2008

Tierschutzpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2008 Wernicke: Landestypische Nutzierrassen schützen

Landwirtschafts- und Umweltministerin Petra Wernicke hat jetzt den Startschuss für den Tierschutzpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2008 gegeben. Thema in diesem Jahr ist der Schutz landestypischer Nutzierrassen. Wernicke: „Heimische und vom Aussterben bedrohte landwirtschaftliche Nutzierrassen müssen geschützt und erhalten werden. Tiere dieser Rassen sehen oft nicht nur eindrucksvoll aus, sondern sie bringen auch wertvolles genetisches Potenzial ein.“ Dieses dürfe nicht verloren gehen. Allein in Deutschland seien über 90 Nutzierrassen gefährdet und stünden deshalb auf der Roten Liste. Deshalb gelte es, alte Tierrassen zu erhalten. In Sachsen-Anhalt zählten dazu die Braune Harzer Ziege, das Altmärkische Kaltblut, das Rote Höhenvieh oder das Deutsche Sattelschwein, so die Ministerin.

Wernicke rief Unternehmen, Vereine und Privatpersonen auf, sich bis zum 30. April mit Projekten um den mit insgesamt 3.800 Euro dotierten Preis zu bewerben. Als Preise winken 1.500 Euro für den ersten, 1.300 Euro für den zweiten und 1000 Euro für den dritten Platz. Die Gewinner werden traditionell zum Welttierschutztag im Oktober bekannt gegeben.

2006 wurden mit dem Preis die ehrenamtliche Tierschutzarbeit und die Tätigkeit in Tierheimen gewürdigt. Der erste Preis ging an den Tierschutzverein des Tierheimes „Am Sandgraben“ in Eisleben. Die weiteren Plätze belegten der Tierschutzverein Salzwedel und Umgebung e.V. und der Tierschutzverein Derenburg/Blankenburg e.V.

Die Bewerbungen sind schriftlich beim Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Olvenstedter Straße 4, in 39108 Magdeburg einzureichen. Einsendeschluss ist der 30. April 2008. Die dafür notwendigen Unterlagen sind im Internet unter www.mlu.sachsen-anhalt.de unter der Rubrik Preise und Wettbewerbe abrufbar.

Hintergrund:

In Sachsen-Anhalt ist die Wiege der deutschen Tierzucht, insbesondere der Rinderzucht. Bereits vor mehr als 100 Jahren schlossen sich die Tierzüchter des Landes erstmals in Zuchtverbänden zusammen. Hochburgen der Tierzucht sind die Elbaue (um Wittenberg), der Burgenlandkreis, das Harzvorland und die Altmark. Bis heute sichern sie sich so Wettbewerbsvorteile.

Impressum:

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
Pressestelle
Olvenstedter Straße 4
39108 Magdeburg
Tel: (0391) 567-1950
Fax: (0391) 567-1964
Mail: pr@mlu.lsa-net.de